

Protokoll:

RM Naumann fragt, ob die Thematik „Kunst am Bau im neuen Hallenbad“ am 05. Mai auf der Tagesordnung der nächsten Versammlung der Bäder GmbH stehen werde.

Die Vorsitzende äußert, dass der Antrag dort vorläge.

RM Naumann erklärt, dass er zuletzt auf der Tagesordnung fehlte.

Herr Karbach stellt klar, dass der Punkt in die kommende Tagesordnung aufgenommen werden wird.

RM Diehl erinnert an den 250ten Geburtstag von Clemens Wenzel von Metternich, der im Haus Metternich geboren wurde. Er stellt die Frage, ob dies in irgendeiner Weise gewürdigt werde.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die Thematik in der Amtsleiterrunde besprochen wurde und das Stadtarchiv hierzu etwas zusammenstellen werde. Dementsprechend soll eine Pressemitteilung für die Öffentlichkeit erstellt werden, was Herr Koelges bestätigt.

RM Thielges führt an, dass er bereits weitere Vorschläge zur Arabeske unterbreitet habe. Er fragt, wie es mit den Mauern am Rhein aussehe und welche Ideen vom ZGM genannt worden sind.

Die Dezernentin legt dar, das Kunstwerk könne auf lange Sicht nicht in der Rhein-Mosel-Halle verbleiben, da die Lagerung dort nicht fachgemäß sei. Das neue Schwimmbad sei das einzige größere Gebäude, das für die Anbringung in Frage käme. Dies liege aber nicht in der Hand der Stadt. Fakt sei, dass Kunst am Bau realisiert werden müsse. Das Ausloten sei aber die Aufgabe der Bäder GmbH.

RM Naumann findet die Idee spannend, das Kunstwerk mit einer Glasscheibe in die Erde zu bringen, da man so Geld sparen könne.